



**Quartierverein
Schwamendingen**

Postfach 56, 8051 Zürich

Erste Hürde im RZU Wettbewerb genommen - Schwamendingen ergreift die Initiative für ein attraktives Ortszentrum

Schwamendingen hat die Präqualifikationsrunde des Wettbewerbs Regionalplanung Zürich und Umgebung zur Attraktivierung von Ortszentren durchlaufen. Das Quartier hat sich mit sieben weiteren Gemeinden und Zürcher Quartieren für die zweite und letzte Runde des Wettbewerbs qualifiziert.

Die RZU hatte den Wettbewerb unter insgesamt 24 Zürcher Gemeinden und 8 Zürcher Stadtquartieren ausgeschrieben. Gesucht waren Vorschläge zur Hebung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Ortszentren und Zentrumslagen. In einer ersten Phase mussten die 15 teilnehmenden Gemeinden und Quartiere ein Grobkonzept mit Massnahmen zur Steigerung der Zentrumsqualität einreichen. Einreichungsschluss war Mitte Juni. Mitte September wurden die acht qualifizierten Gemeinden und Quartiere von der Jury bekannt gegeben. Der Quartierverein Schwamendingen ist mit dabei und kann nun bis Mitte Januar ein Detailkonzept für Projekte zur Steigerung des Zentrums von Schwamendingen einreichen. Dem Gewinner winkt ein Preis von 75'000.- CHF, welcher für die effektive Umsetzung des Konzepts eingesetzt werden kann.

Schwamendingen gewinnt mit Konzept der Dualität

Das Grobkonzept hat die Jury, bestehend Fachleuten aus dem Bereich Wirtschaft, Architektur und Raumplanung, überzeugt, weil es den Bahnhof Stettbach als wichtigen Faktor in die Planung mit einbezieht. Das Konzept geht von zwei Polen aus, welche beide gleichermassen die Attraktivität des Quartiers ausmachen: der Schwamendingerplatz als Ort der Begegnung und der Bahnhof Stettbach als Umsteigeort. Beide Zentren sind für Schwamendingen prägend und wurden deshalb bei dem Attraktivierungskonzept berücksichtigt. Die vorgeschlagenen Massnahmen stellen wegen seiner Rolle als Begegnungsort am Schwamendingerplatz entsprechende Massnahmen in den Vordergrund: Verkehrsberuhigung, Platz für Märkte und Feste ganzjährig öffnen, Gewerbe mit allgemein wichtigen Angebot fördern.

Für den Bahnhof Stettbach sind Massnahmen geplant, welche das Umsteigen angenehmer machen. Zudem soll der Bahnhof durch einen 24 - Stunden - Shop einen attraktiveres Gesicht erhalten. Vorgeschlagen sind auch Massnahmen zur Unterstützung des Umsteigerverkehrs von eigenem auf öffentliches Fahrzeug. Im Rahmen der Umbauten für die Glattalbahn werden hier entsprechende Impulse erwartet.

Breit abgestützt und interdisziplinär zum Ziel

Das Grobkonzept basiert auf den Ergebnissen einer vom Quartierverein durchgeführten Grossgruppenveranstaltung im Juni. Hier haben engagierte Schwamendingerinnen und Schwamendinger einen Tag lang ihre Ideen und Wünsche für ein attraktives Zentrum zusammengetragen. Eine Arbeitsgruppe von 8 Personen aus dem Quartier hat diese dann zu einem Konzept gebündelt und Mitte Juni bei der RZU eingereicht.

Derzeit ist ein kleines interdisziplinäres Team, bestehend aus Mitgliedern der ersten Arbeitsgruppe, einem Architekturbrüo, einem Raumplanungsbüro, einem Landschaftsarckitekten und einem Beratungsbüro für Stadtentwicklung in die Hauptrunde des Wettbewerbs. Bis Mitte Januar 2003 müssen die Detailkonzepte eingereicht werden.

Schwamendingen hat gute Chancen, aus eigenen Kräften zu einem attraktiveren Zentrum zu kommen und damit das Quartier aufzuwerten.